Heft

3

GEMEINDEBRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm

SCHWERPUNKT

Entwidmung der Dankeskirche

2021

September | Oktober | November

MONATSSPRÜCHE

September

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Haggai 1,6

Oktober

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräer 10,24

November

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2 Thessalonicher 3,5

Liebe Leserin, lieber Leser!

Am 24. Oktober wird unsere Dankeskirche in dem letzten Gottesdienst, den wir dort feiern, von Bischöfin Kirsten Fehrs entwidmet. Wie auch im Gemeindebrief berichtet, hat sich der Kirchengemeinderat schweren Herzens entschlossen, die Dankeskirche als Ort gemeindlicher Arbeit aufzugeben und unsere Arbeit am Standort Dreifaltigkeitskirche zu konzentrieren, um die Gemeinde für die Zukunft gut aufzustellen.

Jetzt heißt es also Abschied nehmen von der Dankeskirche. Ein Abschied, der weh tut. Wir müssen uns verabschieden von einer Kirche, in der unzählige Gottesdienste gefeiert wurden, in der Menschen sich in schönen und glücklichen, aber auch in schweren und traurigen Momenten des Lebens von Gott gehalten und geborgen wussten und sich eingebunden fühlen konnten in eine Gemeinschaft, die sie trägt. Wir müssen Abschied nehmen von einer Kirche, die das Bild des Stadtteils seit 126 Jahren mit geprägt und die ihre Türen für alle, die im Stadtteil leben, gerne geöffnet hat. Während unserer Abschiedswoche vom 16. – 24. Oktober, soll an all das noch einmal erinnert werden. Und von all dem wird etwas bleiben, auch wenn es das Gebäude Dankeskirche nicht mehr geben, und der Ort sich verändern wird. Die Dankeskirche hat Erfahrung darin, Veränderungen zu wagen, damit das Leben weitergeht. Diejenigen, die die jetzige Kirche gebaut haben, legten folgendes Bibelwort aus dem Hebräerbrief in die Kasette im Grundstein ein:

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir."

Wir haben hier keine bleibende Stadt – also, nichts bleibt, alles ist vergänglich. Wir können nichts festhalten auf Dauer, auch wenn wir es manchmal gerne wollen, daran erinnert dieser Vers aus dem Hebräerbrief. Auch Abschiede gehören deshalb zu unserem Leben, sind Teil unseres Lebens. Und manchmal sind sie sogar nötig, damit Entwicklungen möglich sind, Neues beginnen kann und damit wir selbst innerlich wachsen können. Um uns dazu Mut zu machen, sagt der Vers auch: wir sind unterwegs, unterwegs nach vorn, unterwegs in die Zukunft. Nicht in eine ungewisse Zukunft, sondern in eine, aus der Gott uns entgegen kommt. Denn die zukünftige (Stadt), das ist das himmlische Jerusalem, die Stadt Gottes. In der Bibel ist sie das Bild für die Ewigkeit Gottes. Als „Die Lichterstadt" malte sie der Künstler Jörgen Habedank in seinem gleichnamigen Bild, welches das Titelbild dieses Gemeindebriefes ist, und das als Druck seit 2014 über unserem Altar in der Dankeskirche hängt. Ein Weg führt in die Lichterstadt hinein und aus ihr heraus, und ihr helles und strahlendes Licht überflutet auch ihn. Mein Blick kommt beim Betrachten des Bildes oft auf diesem Weg zur Ruhe. Ich kann mich auf ihm wiederfinden, nachdenken über die Wege, auf denen ich gerade unterwegs bin und immer wieder lädt er mich ein, darauf zu vertrauen: Wir sind auf dem Weg, unterwegs nach vorn, in die Zukunft unterwegs. In eine Zukunft, aus der Gott uns entgegenkommt. Das gibt Hoffnung, auch zukünftig nicht allein zu sein und das Vergangene bei ihm, bei Gott, lassen zu können und sich so wirklich bewegen zu können.

Ich wünsche uns, dass wir, auch wenn das Herz schwer ist, in diesem Vertrauen und unter dieser Verheißung am 24. Oktober unseren letzten Gottesdienst in der Dankeskirche feiern. Und uns als Gemeinde nach dem Gottesdienst auch wirklich auf den Weg machen, um in einer Prozession die liturgischen Gegenstände aus der Dankeskirche in die Dreifaltigkeitskirche zu bringen.

Dorthin, wo unser Zentrum als Gemeinde sein wird. Es soll ein Zentrum sein, das ausstrahlt, auch ins südliche Hamm. Denn, auch wenn es die Dankeskirche als Kirche der Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm nicht mehr gibt, sind wir weiterhin für die Menschen im südlichen Hamm da und ansprechbar.

Was auf dem Gelände der Dankeskirche entstehen wird, ist noch nicht klar. Wir sind gemeinsam mit der Lawaetz-Stiftung und in enger Abstimmung mit dem Kirchenkreis dabei, ein für die Gemeinde und für den Stadtteil gutes und zukunftsfähiges Konzept zu entwickeln. Unser Ziel ist, ein innovatives Wohnprojekt zu ermöglichen, das einen Gemeinschaftsraum umfasst, den wir auch für die Arbeit der Gemeinde mit nutzen können. Vieles ist da auf dem Weg.

Aber wir sind ja auch auf dem Weg, unterwegs nach vorn.

Ihre Pastorin
Marie-Luise Krüger

Das geistliche Wort

Inhalt

Monatssprüche Seite 01
Geistliches Wort Seite 02
Aus dem Kirchengemeinderat Seite 05
Aktuelles aus der Gemeinde Seite 06
Schwerpunkt: Entwidmung unserer Dankeskirche Seite 10
Krankheit, Alter, Lebensende Seite 16
Geistliches Leben Seite 17
Besondere Veranstaltungen Seite 18
Besondere Gottesdienste Seite 22
Gottesdienstplan Seite 24
Kollekte Seite 26
Gottesdienste in der Woche Seite 27
Kirchenmusik Seite 27
Aus der Kinder- und Jugendarbeit Seite 30
Seniorentreffpunkt Hamm Seite 32
Aus der Evangelischen Familienbildungsstätte Seite 34
Rückblicke Seite 35
Freud und Leid Seite 38
Regelmäßige Veranstaltungen Seite 42
Adressen und Kontakte Seite 44
Hier liegt unser Gemeindebrief Seite 46
Kirchen und Spendeninformation / Impressum Seite 47

Aus den Sitzungen von April bis Juni

Ein wichtiges Thema war die Entwidmung der Dankeskirche. Die Landeskirche hat sie inzwischen genehmigt, so dass der letzte Gottesdienst dort am 24. Oktober in Anwesenheit der Bischöfin und der Pröpstin stattfinden wird. Weil wir davon ausgehen, dass die Besucherzahl noch eingeschränkt sein wird, soll der Gottesdienst voraussichtlich live nach draußen und ins Internet übertragen werden, um viele daran zu beteiligen. Die letzte Woche soll als „Abschiedswoche“ gestaltet werden und die Möglichkeit geben, auch ganz persönlich Abschied von dieser Kirche zu nehmen. Eingeladen wird mit Plakaten und Postkarten, die vor allem im Osterbrookviertel verteilt werden sollen.
Beschlossen wurde auch ein Inventarverzeichnis, das darüber Auskunft gibt, welche Einrichtungsgegenstände in der Kirchengemeinde an anderer Stelle ihren Platz finden werden und welche verkauft werden sollen. Weiterhin wird zusammen mit der Lawaetz-Stiftung daran gearbeitet, das Grundstück anschließend weiter zu entwickeln.
In Bezug auf die Weiterentwicklung am Standort Pauluskirche sind die Gespräche mit der Ev. Stiftung Alsterdorf ein gutes Stück weitergekommen.
Der KGR hat sich weiter ausführlich mit der Gestaltung des Gemeindehauses Horner Weg 17 als dem zukünftigen Zentrum der Gemeinde beschäftigt. Verschiedene Arbeitsgruppen haben über die Einrichtung und die Umgestaltung einzelner Räume nachgedacht. Insbesondere die Säle, das Gartenzimmer, die Küche und auch das Außengelände wurden angeschaut. Ziel ist es, die Räume attraktiver zu gestalten und zugleich auch fit zu machen für eine umfangreichere Nutzung, sobald die Gemeinde weniger Räume zur Verfügung haben wird. Schon in diesem Herbst wird das Gemeindehaus auch Heimat sein für die Menschen, die sich bisher vor allem in der Dankeskirche getroffen haben. In der Juni-Sitzung wurden die Ergebnisse vorgestellt. Nun muss mit Blick auf die Ressourcen entschieden werden, wie eine Umsetzung erfolgen kann, die alle Bedürfnisse so gut wie möglich berücksichtigt. Sicherlich wird das einige Zeit in Anspruch nehmen. Erneuert wurde aber bereits der Fußboden in den Sälen und im oberen Flur. In diesem Zusammenhang wurden die Schränke aus dem kleinen Saal entfernt. Für das Material konnten zunächst andere Plätze gefunden werden. Bis zum Ende der Sommerferien soll das Gemeindehaus vollständig mit WLAN ausgestattet sein.

Natürlich gab es auch wieder zahlreiche Bauangelegenheiten zu bearbeiten: Aus dem ersten Stock der Paulusschule wurde ein zweiter Rettungsweg hergestellt, der für den sicheren Betrieb gefordert worden war. Das Wohnhaus im Hammer Hof soll, begleitet durch das Architekturbüro „planerkollektiv“, umfangreich saniert werden. An zahlreichen Gebäuden mussten Dichtigkeitsprüfungen der Abwasserrohre durchgeführt werden.

›

An der Kita Simeon wurde der Schaukasten erneuert.
Beschlossen wurde eine Arbeitsplatzbeschreibung für unsere neue Kantorin Judith Viesel-Bestert, die am 1. Mai ihren Dienst in der Gemeinde angetreten hat. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt an der Pauluskirche.
Im Blick auf die Pandemie wurde regelmäßig das Hygieneschutzkonzept der Gemeinde weitergeschrieben. Beschlossen wurde, dass der KGR auch weiterhin per Videokonferenz tagen und beschließen kann, sollte das wieder nötig werden. Im Juni aber fand die Sitzung wieder präsent statt.
Viele Veranstaltungen sind nun wieder möglich. Die Gemeinde wird sich an der Nacht der Kirchen beteiligen.
Berichtet werden konnte von einer erfolgreichen Pfingstaktion mit einer Rallye durch die Gemeinde, bei der die Pfingstgeschichte erwandert werden konnte und an der sich zahlreiche Geschäfte beteiligten. Weiter konnte berichtet werden von bisher 27 Anmeldungen für den neuen Konfikurs und von der Beteiligung der Gemeinde an den unterschiedlichen Prozessen im Stadtteil. So wirkt unsere Gemeinde mit im Netzwerk für ein barrierefreies Hamm, arbeitet mit im Quartiersbeirat für das Osterbrookviertel und der Stadtteilkonferenz und engagiert sich bei „Mitte machen rund um den Hammer Park“. Hier geht es um die Weiterentwicklung der sozialen und kulturellen Infrastruktur sowie der Sportanlagen.
Das Winternotprogramm wurde pandemiebedingt bis Ende Juni verlängert, die Gemeinde beteiligt sich weiterhin mit zwei Containern hinter der Kirche daran, in denen vier Menschen wohnen.

Johannes Kühn

Aktuelles aus der Gemeinde

» Gemeindeversammlung

Reformationstag, 31.Oktober
Dreifaltigkeitskirche
Im Anschluss an den Gottesdienst
gegen 11.15 Uhr

Sehr herzlich sind alle Gemeindeglieder eingeladen zur jährlichen Versammlung. Auf der Tagesordnung steht ein Bericht des Kirchengemeinderates über die Arbeit des zurückliegenden Jahres. Außerdem wird erzählt werden, wie die Arbeit an nur noch zwei Standorten der Gemeinde weitergehen wird.

Johannes Kühn, Vorsitzender des Kirchengemeinderates

040
30 620 300
ServiceTelefon
Kirche und Diakonie Hamburg

Unsere neue Kirchenmusikerin Judith Viesel-Bestert stellt sich vor

Hallo, ich bin die Neue,
seit dem 1. Mai bin ich Kirchenmusikerin in Hamburg-Hamm an der Pauluskirche und gestalte dort die Kirchenmusik mit Popularmusik und der Arbeit mit Kindern und Familien. Ich freue mich sehr, die Arbeit hier begonnen zu haben.
Seit vielen Jahren bin ich schon als Kirchenmusikerin in Hamburg tätig. Besondere Freude habe ich daran, Menschen diese Musik nahezubringen, die auch Teil der Verkündigung ist, und ihnen dadurch ganz andere Zugangsmöglichkeiten zum Glauben zu geben. Dies kann in den unterschiedlichsten Bereichen zur Geltung kommen: beim Singen mit Erwachsenen und Kindern, wo das Erarbeitete am Ende im Gottesdienst oder beim Gemeindefest zur Geltung kommt, beim gemeinsamen Musizieren innerhalb und außerhalb des Gottesdienstes, aber auch beim Klang der Orgel, sei es im Gottesdienst, beim Kinderorgelkonzert oder bei anderen Gelegenheiten. Gerade die Arbeit mit Kindern macht mir hierbei große Freude, weil sie die Welt oft ganz anders sehen und wahrnehmen und sich dadurch auch unterschiedlich für Musik begeistern lassen.

Ihre Judith Viesel-Bestert

» Lust auf Spaß, diskutieren und gestalten?! Die U-Bahn-Vitrinen haben Jubiläum! Ein guter Einstieg zum Mitmachen!

Vierzig Jahre ökumenische Vitrine(n) an der U-Bahn-Station Hammer Kirche!

Und sie sind kein bisschen alt geworden. Die Hochbahn stellt der ev.-luth. Gemeinde zu Hamburg-Hamm und der katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu die Schaukästen seit 1981 kostenlos zur Verfügung. Seit 10 Jahren sind es die beiden Kästen rechts und links am Bahnsteigzugang. Die Vitrinengruppe stellt viele christlich-ökumenische, aber auch zeitkritische Themen in Wort, Bild und mit Gegenständen aus dem täglichen Leben dar. Millionen von Fahrgästen sind in den vielen Jahren davor stehen geblieben und haben mehr als einen Denkanstoß oder ein Lächeln mitgenommen.
Wir sind etwa sechs Personen unterschiedlichen Alters und mit sehr verschiedenen Ideen – das macht es aus! Der Vorrat an Ideen und Themengebieten ist unerschöpflich. Aber wie überall: Berufliche Engagements und ein bisschen auch das Älterwerden lassen uns auf neue MittäterInnen hoffen, damit die Vitrinen in guter Tradition weiter zuverlässig gestaltet werden können.
Der Zeitaufwand ist übersichtlich: Alle 6 bis 8 Wochen treffen wir uns etwa für drei Stunden an einem Montagabend. Während der Pandemie haben wir sogar „online“ Gestaltungsideen entwickelt und „offline“ erstellt.
Ideen – offen und bunt diskutieren – Konsens finden – kleine Aufgaben verteilen – einbauen und weiter mit Ideen – eine sehr anregende Beschäftigung! Welche weiteren Menschen mit Ideen und / oder Geschick zum Basteln haben Lust?
Kontaktaufnahme bitte per E-Mail: vitrinenkreis@googlemail.com – eine Antwort erfolgt kurzfristig.

Andrea Hauck

» Bücherkabinett

dienstags, 10.00 – 12.00 Uhr
freitags, 15.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17

Liebe Bücherfreundinnen und -freunde!
Wir sind wieder da!

Haben Sie auch diese Neuigkeit in den Schaukästen gelesen?! Wir freuen uns sehr, dass wir unsere „Bücherstube“ wieder für Sie öffnen dürfen. Wir können wieder für Sie da sein; zwar unter kleinen Hygienebestimmungen, aber die kennen wir ja. Wir möchten Sie schützen und auch uns!
Nun können wir Ihnen unsere Bücherschätze zeigen und uns mit Ihnen darüber unterhalten, vielleicht auch Empfehlungen aussprechen, für kleine und große Leseratten. Wir können gemeinsam auf Suche gehen, fündig werden und somit Wünsche erfüllen. Es hat sich sehr viel neuer Lesestoff angesammelt, der zum Stöbern einlädt.
Sie sind hoffentlich, wie wir auch, mit Impfungen gut durch die hinter uns liegenden Corona-Monate gekommen!
Sie haben nichts mehr zum Lesen? Da können wir bestimmt Abhilfe schaffen und diese Lücke schließen.
Wir freuen uns sehr, wenn wir uns bei den Büchern wiedersehen.
Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Ökumenisches Bücherkabinett-Team

» Second-Hand-Boutique

dienstags, 10.00 – 12.00 Uhr
mittwochs, 10.00 – 12.00 Uhr
freitags, 15.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 19

Endlich war es wieder soweit, unsere Second-Hand-Boutique hat am 8. Juni wieder ihre Türen aufgemacht! Wir waren ganz gespannt, wieviel Kundinnen und Kunden uns wohl anfangs besuchen kommen.
Es war dann richtig schön! Alte und neue KundInnen sind gekommen, trotz der Umstände, dass es Wartezeiten gab. Wir haben richtig schöne Sommersachen erhalten und auch die Herren sollten einmal vorbeischauen und stöbern. Auch könnten wir Verstärkung in unserem Team gebrauchen.
Wenn Sie Zeit und Lust haben uns an den verschiedenen Öffnungstagen zu unterstützen, auch wenn es nur als Springerin oder alle 2 Wochen wäre, würden wir uns freuen, von Ihnen zu hören. Sprechen Sie uns im Kirchenbüro oder die Damen vor Ort in der Boutique gerne an.

Cornelia Wolf

Selbsthilfe *Anonyme Alkoholiker*
Saarlandstr. 9
22303 Hamburg
Tel: 271 33 53
Immer Montag, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17

Bild: Jörgen Habedank | Grafik: Julia Bach

Am 24. Oktober schließt die Dankeskirche ihre Türen. Unsere Kirchengemeinde hat sich schweren Herzens dazu entschlossen, den Standort im Osterbrookviertel aufzugeben und die Arbeit am Standort Dreifaltigkeit zu konzentrieren. So wollen wir uns für die Zukunft gut aufstellen.
Alle, die noch einmal in die Dankeskirche kommen wollen und sich verabschieden möchten, laden wir vom 16. – 24. Oktober zu einer Abschiedswoche in die Dankeskirche ein:

* Letzter Abendgottesdienst

Samstag, 16. Oktober, 18.00 Uhr

Anschließend gemeinsamer Ausklang des Abends.

* Offene Kirche

Dienstag, 19. Okt., 18.00 – 20.00 Uhr
und Samstag, 23. Okt., 15.00 – 20.00 Uhr

Orgelmusik zu jeder vollen Stunde, mit der Möglichkeit, sich noch einmal zu erinnern an die vielen Gottesdienste, die hier gefeiert wurden und an die schönen und wichtigen Momente, die Menschen mit diesem Ort verbinden.

* Letzter Gottesdienst in der Dankeskirche mit Entwidmung

Sonntag, 24. Oktober,
10.00 Uhr

Mit Bischöfin Kirsten Fehrs, Pröpstin und Hauptpastorin Astrid Kleist und den Pastor*innen der Gemeinde.
Der Gottesdienst wird im Livestream unter www.hammer-kirche und bei coronabedingter Teilnehmerbegrenzung nach draußen vor die Kirche übertragen. Nach dem Gottesdienst bringen wir gemeinsam in einer Prozession die liturgischen Gegenstände aus der Dankeskirche in die Dreifaltigkeitskirche. Für den Weg wird auch ein Bus bereitstehen.

* Fotoausstellung zur 125-jährigen Geschichte

Während der Abschiedswoche ist eine Fotoausstellung zur 125-jährigen Geschichte der Dankeskirche in den Gemeinderäumen zu sehen.

Marie-Luise Krüger

* Impressionen aus der Dankekirche

Wir werden die Dankeskirche vermissen:

„Mein Weg zur Dankeskirche begann 1995 mit dem Kirchentag in Hamburg. Für das Quartier Osterbrookschule, in dem Kirchentagsgäste übernachteten, wurden Helferinnen und Helfer für die Vorbereitung und Ausgabe des Frühstücks gesucht. Was mich sehr beeindruckte, war die Fröhlichkeit und die Harmonie unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Zu dieser Gemeinschaft wollte ich auch gehören. So wurde ich Mitglied in der Dankeskirche. In den folgenden 20 Jahren übernahm ich vielerlei Aufgaben. Heute sage ich „Danke“ für eine schöne Zeit in der Gemeinschaft und Dank für Gottes Hilfe."

Doris Schmidt

*Doris Schmidt war Mitglied im Kirchenvorstand, arbeitete im Küster*innen- und Lektor*innenkreis mit und hat einige Jahre den Frauenkreis geleitet.*

Wir werden die Dankeskirche vermissen:

Klein aber fein, so haben wir die Dankeskirche empfunden, wenn wir dort aufgetreten sind. Wir haben die alljährliche Adventsfeier sehr genossen. Die herzliche Atmosphäre, die liebevoll vorbereiteten Bastelangebote, unsere Theateraufführung und die Kaffeetafel füllten die Räume mit Leben. Weder drangvolle Enge noch gähnende Leere – die Räume passten zur Veranstaltung. Wir hoffen zuversichtlich, dass sich diese schöne Stimmung auch in der Dreifaltigkeitskirche einstellen wird, aber wir werden die Dankeskirche vermissen.

Petra Erlemann und Jens Heidtmann vom Holzwurmtheater

* Ein Gedicht

Wir werden die Dankeskirche vermissen:

Ich sitze im Gottesdienstraum

und atme die Stille

allein

mit all den anderen.

Das ist die Dankeskirche für mich:

ein Raum voller Wärme und Licht.

Gabi Günter und Uschi Bungert

KAL Buchtipp: Überlebenskunst. Von Johann Sebastian Bach lernen und Selbstheilungskräfte entwickeln

Luise Reddemann, 2016 Klett-Cotta, 20,00 Euro, ISBN 978-3-608-86002-3

„Dunkelheit, Schmerz und Leiden sind ein Teil menschlichen Lebens, den niemand aus ihm entfernen kann… Aber wie wir damit umgehen, scheint mir die entscheidende Frage.“ So eröffnet die bekannte Psychotherapeutin und Autorin Luise Reddemann ihr Buch.
Darin geht es um Ressourcen, seelische Widerstandsfähigkeit und Selbstheilungskräfte.
Im Zentrum stehen die Biografien kreativer Menschen und Künstler. Hauptzeuge ist Johann Sebastian Bach. Anhand seiner Geschichte zeigt sie auf, wie es möglich ist, mit schweren Lebensumständen immer wieder aufs Neue fertig zu werden. Den Leser*innen beschreibt sie nicht nur das hohe Trost-Potential seiner Musik, sondern es wird auch in Beispielen aus dem Kantatenwerk auf der beiliegenden CD auch hörbar gemacht.

Christel Ludewig

KAL Trauertreff: In der Trauer nicht allein

Samstag, 25.09., 30.10. und 27.11., jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr Gemeindehaus Horner Weg 17

Trauer ist ein vielschichtiger Prozess, den jeder Mensch anders erlebt. Es gibt kein „richtig“ oder „falsch“ und keine festgelegte Dauer. Die häufig sehr intensiven Gefühle der Trauer brauchen Zeit und Raum. Der Trauertreff bietet betroffenen Menschen die Möglichkeit in einem geschützten Umfeld mit anderen in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen, zu erzählen oder einfach nur dabei zu sein.
Eingeladen sind Erwachsene, deren Verlust etwas zwei Monate oder länger zurückliegt. Jeder ist willkommen, unabhängig von Konfession oder Nationalität.
Die Gruppe ist nicht geeignet für Kinder, Nicht-Trauernde oder psychisch erkrankte Menschen. Der Trauertreff wird von geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitenden geleitet. Es bedarf keiner Anmeldung.
Der Trauertreff ist ein gemeinsames Angebot der Ev. - Luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm und des Ambulanten Hospizdienstes im Hamburger Osten. Die Teilnahme am Trauertreff ist kostenlos. Über Spenden freuen wir uns.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer im Gemeindebüro. Ich rufe Sie zeitnah zurück.

Christel Ludewig

G Gott danken ist Freude

Dieser Titel eines Liederheftes für Posaunenchöre aus dem Jahr 2003 kam mir nach langer Zeit wieder in den Sinn.
In der psychologischen Forschung gibt es zunehmend Studien, in welchen die positive Wirkung von Dankbarkeit auf die psychische Gesundheit erhoben wird, und sie erhält immer mehr Einzug in die Psychotherapie, z.B. mit Dankbarkeitsübungen, wie dem Führen eines Dankbarkeitstagebuchs.
Sehr eindrücklich fiel mir eines Tages während der Einsetzung des Abendmahls auf: Jesus dankt für das Brot, bevor er es bricht und er dankt für den Wein, bevor er ihn gibt. Er dankt – wissend, was ihm bevorsteht.
In der Bibel finden sich zahlreiche Verse im Zusammenhang mit Dankbarkeit. Wie aus seinen Briefen hervorgeht, scheint der Apostel Paulus Dankbarkeit als einen grundlegenden Aspekt des Christ-Seins zu sehen: „Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.“ (1. Thessalonicher 5,16-18)
„Und sagt Dank Gott dem Vater, allezeit für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.“ (Epheser 5,20)
„Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden.“ (Philipper 4,6)
„Der Glaube ist eine Lebensschule“, habe ich neulich erst gehört und dankbar zu sein, fördert offenbar gelingendes Leben.
Eine Dankbarkeitsübung im christlichen Sinne könnte z.B. das tägliche Beten von Luthers Morgen- und Abendsegen sein – beide beginnen jeweils mit: „Ich danke dir, mein himmlischer Vater...“.
Nach den Einschränkungen durch die Pandemie fällt Ihnen sicher einiges ein, wofür Sie dankbar sind, weil es - Gott sein Dank! - wieder möglich ist. Das könnte ein Anfang sein – auch im Zugehen auf Erntedank.
Dankeskirche – was für ein wunderbarer Name für eine Kirche, die uns immer wieder daran erinnert uns auszurichten, auf das, was uns gegeben ist und auf den, der gibt. Und da wir die Erinnerung an unsere Daki wahren, wird sie das auch weiterhin tun.

Heidrun Schulze

Tag des Offenen Denkmals

Sonntag, 12. September
Dreifaltigkeitskirche

10.00 Uhr (Gottesdienst),
11.15 Uhr (Orgelführung),
14.00 – 17.00 Uhr (Offene Kirche),
15.00 Uhr (Kirchenführung)

Auch in diesem Jahr öffnen wir unsere Dreifaltigkeitskirche wieder zum Tag des Offenen Denkmals. Sie ist seit 2007 ein eingetragenes Baudenkmal und gilt als der modernste Kirchenbau der 50er Jahre in Norddeutschland.
Nach dem Gottesdienst wird Diemut Kraatz-Lütke eine kleine Orgelmusik spielen und die Orgel zeigen und erklären. Um 15.00 Uhr ist dann eingeladen zu einer kleinen Führung, die aus der Geschichte der Gemeinde erzählt, in die Symbolik des eindrucksvollen Gebäudes einführt und auch einen kleinen Spaziergang über den Alten Hammer Friedhof bietet, der bereits 1923 als erster Hamburger Friedhof unter Denkmalschutz gestellt wurde.
Digital gibt es außerdem jederzeit eine Kirchenführung unter www.hammerkirche.de.

Johannes Kühn

Nacht der Kirchen – Komm, wie du bist!

Samstag, 20. März, 11.00 – 14.00 Uhr
Alter Hammer Friedhof

Noch wissen wir nicht genau, unter welchen Bedingungen die Nacht der Kirchen wieder stattfinden kann. Auf alle Fälle planen wir aber ein kleines Programm. Und wenn es geht, wird es auch wieder eine Weinbar und einen Grill geben. Wir warten ab und lassen uns überraschen.

- **19.00 Uhr**
  „Die mit der Wolf tanzt“ – Yamuna Henriques, Tanz, Kerstin Wolf, Orgeln und Klavier

- **20.00 Uhr**
  „Die mit der Wolf tanzt“ – Yamuna Henriques, Tanz, Kerstin Wolf, Orgeln und Klavier
  Das Duo „Die mit der Wolf tanzt“ sind die Tänzerin Yamuna Henriques und die Pianistin/Organistin Kerstin Wolf. Die Vision ihrer Arbeit ist die Verbindung ihrer künstlerischen Wurzeln, die bei Yamuna Henriques im Flamenco-Tanz liegen und bei Kerstin Wolf in der klassischen Musik. Sie interpretieren unter anderem spanische, lateinamerikanische, sayyidische und türkische Musik der Romantik und Gegenwart. Die Erweiterung ihres Repertoires mit Bach, Beethoven und Chopin entsteht improvisatorisch, was dem Tanz ermöglicht, durch die Einbindung unterschiedlicher Tanzrichtungen, neue Bewegungsqualitäten zu entdecken. Besonders ihre intuitive Kommunikationsfähigkeit miteinander prägt ihren Personalstil und macht ihre gemeinsame Kunst lebendig.

- **21.00 Uhr**
  Evensong – Liturgisches Abendgebet mit dem Chor HAMMonie Musikalische Leitung: KMD Diemut Kraatz-Lütke, Liturgie: Johannes Kühn

Während des ganzen Abends: illuminierter Alter Hammer Friedhof.

Sonntag, 19. September, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Gottesdienst zum Abschluss der Nacht der Kirchen mit Verleihung der Teamercard.
Leitung: Marie-Luise Krüger

Bitte informieren Sie sich über die Homepage oder unsere Aushänge, ob es besondere Voraussetzungen für den Besuch der Nacht der Kirchen gibt. Vermutlich gelten die 3G: getestet - geimpft - genesen.

Johannes Kühn

Fürbitten zum Mitmachen

Mittwoch, 22. September, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17

Liebe Betende,
Fürbitten – das sind Gebetsanliegen, die im Namen der gesamten Gemeinde vor Gott gebracht werden und die ganze Welt und Christenheit in den Blick nehmen. Sie kommen in jedem Sonntagsgottesdienst vor, in der Regel zwischen Predigt und Abendmahl. Doch müssen sie nicht immer von Pastorin oder Pastor verfasst und gesprochen werden – ganz im Gegenteil. Wir vom Ausschuss Geistliches Leben haben uns überlegt, dass es schön wäre, wenn sich die Gemeinde, ähnlich wie bei den Lesungen und Abkündigungen, künftig auf Wunsch auch an diesem Teil des Gottesdienstes beteiligen könnte. Und dabei dürfen alle mitmachen!
Wenn Ihr Interesse geweckt ist, sind Sie herzlich zu diesem Abend eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Célestine Czapnik für den Ausschuss geistliches Leben

Gospel-Workshop

Samstag, 13. November,
10.00 – 16.00 Uhr
Sonntag, 14. November,
11.00 Uhr
Pauluskirche, Quellenweg 10

Singen Sie gerne? Mögen Sie es, wenn es beim Singen auch groovt und swingt? Dann machen Sie mit beim Gospel-Workshop! Der Workshop steht in der Tradition der Gospelworkshops in der Dankeskirche. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren schon bei vorausgegangenen Workshops dabei, neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!
Zum Ablauf: Am Samstag wird unter der Leitung von Judith Viesel-Bestert geprobt. Auf dem Plan stehen neben traditionellen Gospels auch moderne Stücke. Zwischendurch gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Am Sonntag tritt der Chor dann im Gottesdienst auf und singt für und mit der Gemeinde.
Bei Rückfragen, melden Sie sich gerne bei Kirchenmusikerin Judith Viesel-Bestert oder Pastorin Marie-Luise Krüger. Anmeldungen bitte bis zum 8. November, damit wir planen können.

Judith Viesel-Bestert

Schreib mir. Und vor allem liebe mich. Briefe der Frida Kahlo. Lesung & Musik

Samstag, 13. November, 19.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Grafik: Saskia Junggeburth

Ein Abend mit Saskia Junggeburth (Text) und Eva Engelbach-Brüggemann (Musik).
Briefe der mexikanischen Künstlerin an ihre Liebhaber und Weggefährten. Freunde und Familie. Ärzte und Gläubiger. Briefe, die erzählen von fernen Orten, ihren Farben und Klängen. Von der Bilderwelt Frida Kahlos zwischen Ateliers und Hospitälern, Euphorie und Depression, Selbstzerstörung und leidenschaftlicher Liebe.
Mit Liedern von Eva Engelbach. Lieder, die erzählen von den ganz großen Gefühlen, Schmerzen und Ängsten. Von Papageien auf der Schulter, vom Rum in den Gläsern, von der Liebe zur Kunst, vom Tanzen auf Tischen...
Eintritt: 10,00 Euro
Bitte informieren Sie sich im Kirchenbüro über die Eintrittsbedingungen. Vermutlich gelten die 3G - getestet, geimpft, genesen.
Seien Sie herzlich eingeladen zu diesem Abend voller Kultur!

Johannes Kühn

49. Hammer Weihnachtsmarkt

1. Adventswochenende
27. – 28. November

Ob und wie der Hammer Weihnachtsmarkt wieder stattfinden kann, stand bei Redaktionsschluss im Juni noch nicht fest. Wir hoffen aber natürlich, dass wieder etwas möglich sein wird. Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage www.hammer-kirche.de oder über die Plakataushänge!

Johannes Kühn

Adventsnachmittag

Samstag, 4. Dezember, 15.00 – 18.00 Uhr Gemeindehaus Horner Weg 17

Fast 20 Jahre lang haben wir in der Dankeskirche den Adventsnachmittag gefeiert. Mit allem, was dazu gehört: Waffeln und leckerem Kuchen, Basteln für Erwachsene und Kinder, einem Theaterstück und gemeinsamem Adventsliedersingen.
Und auch nach der Entwidmung der Dankeskirche wollen wir auf diesen schönen und stimmungsvollen Nachmittag in unserer Gemeinde nicht verzichten und laden euch und Sie am Samstag, 4. Dezember von 15.00 – 18.00 Uhr in unser Gemeindehaus Horner Weg 17 ein.
Wie seit einigen Jahren schon wird das Theater Holzwurm den Nachmittag wieder mit einem Stück eröffnen. Und wer schon einmal dabei war, wird bestätigen: die Geschichten verzaubern Kinder und Erwachsene.
Dann gibt es ein Programm, in dem für Menschen aller Generationen etwas dabei ist. Und hoffentlich können wir auch gemeinsam die schönen Adventslieder singen.
Wir freuen uns auf euch und Sie. Im Namen des Vorbereitungsteams, Ihre

Marie-Luise Krüger

Termin zum Vormerken: Das Repair-Café öffnet wieder

Samstag, 13. November,
14.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17

Wenn es die Verhältnisse weiterhin zulassen, ist ein neuer Termin für das Repair-Café in Aussicht. Dort können defekte, aber noch brauchbare Lieblingsgegenstände (Haushalt, Kleidung, Elektronik) von Reparaturhelferinnen und Reparaturhelfern zum nachhaltigen Weiterleben erweckt werden. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig, die Hygieneregeln werden selbstverständlich beachtet.
Rückfragen gerne per E-Mail an hammonie@gmx.de

Ewald Hauck

Konfibegrüßung

Sonntag, 26. September, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

30 Jugendliche haben sich vor den Ferien für den neuen Konfi-Kurs angemeldet. Anderthalb Jahre lang werden sie sich als Gruppe zusammen mit mir und den Teamerinnen und Teamern auf ihre Konfirmation vorbereiten. Wir freuen uns als Gemeinde sehr, dass erneut ein so großer Kurs zustande gekommen ist!
Gerne wollen wir unsere Konfis offiziell im Gottesdienst begrüßen. Lassen Sie uns gemeinsam auf dem Weg sein und den Glauben zusammen immer neu entdecken!

Johannes Kühn

Erntedankgottesdienst und Kirchweihfest

Sonntag, 26. September, 14.00 Uhr
Kirchweihfest von 15.00 – 17.00 Uhr
Rund um die Pauluskirche

Das Kirchweihfest beginnt mit einem festlichen Familiengottesdienst mit Musik, Gebet, Lob und Dank und dem Theaterstück der Paulusschulkinder.
Danach gibt es Kaffee und Kuchen, Spiele, Musik, Stockbrot am Feuer, Kinderschminken und Apfeldrehen auf dem Schulhof, im Kitagarten und auf dem Kirchvorplatz. Bringen Sie gerne Erntegaben für den Altar mit. Alle sind herzlich willkommen!

Ingeborg Löwisch

Erntedanktag

Sonntag, 3. Oktober, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Unter der Erntekrone in der festlich geschmückten Kirche feiern wir einen musikalischen Gottesdienst und danken für die Ernte des Jahres und das Leben, das Gott uns erhält. Es ist gut, nicht alles nur selbstverständlich hinzunehmen, sondern sich bewusst zu machen, dass nichts aus sich selbst lebt. Dankbarkeit ist eine Voraussetzung für ein weites Herz.

Und dann teilen wir Brot und Wein und lassen uns beschenken von Christus, der sich uns darin schenkt.

Johannes Kühn

Volkstrauertag

Sonntag, 14. November, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Auf unserem Friedhof ist der Hammer Gedenkort an die Schrecken der Kriege. In jedem Jahr beenden wir unseren Gottesdienst draußen am Totenhaus, in dem jeden Freitag die einzig erhaltene Glocke der im Krieg zerstörten Hammer Kirche angeschlagen wird.
Sie erinnert immer wieder neu daran, welches Leid Menschen über Menschen bringen können. „Geht hin in Frieden!“ heißt es zum Ende jedes Gottesdienstes – und wir sind aufgerufen, Frieden in die Welt zu bringen. Dazu gehört, niemals die zu vergessen, die Opfer von Krieg und Gewalt geworden sind. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden sich im Unterricht mit dem Thema beschäftigen und kleine Texte für das Gedenken vorbereiten. Seien Sie herzlich eingeladen!

Johannes Kühn

Buß- und Bettag

Mittwoch, 17. November, 19.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

In Hamm feiern wir den Buß- und Bettag in ökumenischer Gemeinschaft mit unseren Geschwisterkirchen im Stadtteil. Dieses Jahr bereiten Pastor Johannes Kühn und Pastor Michael Kempkes (Wichernkirche) den Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche vor.

Ingeborg Löwisch

Toten- und Ewigkeitssonntag

Sonntag, 21. November, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

In diesem Gottesdienst gedenken wir unserer Toten und nennen noch einmal die Namen der Verstorbenen, von denen wir im zuende gehenden Kirchenjahr Abschied genommen haben.
Für sie zünden wir eine Kerze an. Sie ist auch ein Zeichen dafür, dass kein Mensch von Gott vergessen ist und dass unser Leben im Licht seiner Ewigkeit steht.
Seien Sie herzlich eingeladen, hier auch an Ihre Verstorbenen zu denken und die Trauerden im Gebet zu begleiten.
Für die Pastor*innen der Gemeinde, Ihre

Marie-Luise Krüger

Gottesdienste in Ihrer Gemeinde September bis November 2021

Datum	Anlass	Dankeskirche	Dreifaltgkeitskirche	Pauluskirche
September				
05.09.	14. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr, Gottesdienst mit den Rauhen Haus, Einsegnung der DiakonInnen	
12.09.	15. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr, AM, Pn. Krüger	11.00 Uhr, AM, GD für Groß und Klein, Pn. Löwisch
19.09.	16. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr, AM, P. Kühn zur Nacht der Kirchen	
25.09.	Samstag	18.00 Uhr, AG, Pn. Krüger		
26.09.	17. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr, P. Kühn Begrüßung der neuen Konfis	14.00 Uhr, FG, Pn. Löwisch, Erntedank mit Paulusschule und Kita Pauluskirche
Oktober				
03.10.	18. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr, AM, P. Kühn, MG, Erntedank, mit Chor	
10.10.	19. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr, AM, P. Kühn	11.00 Uhr, GD für Groß und Klein, Pn. Krüger
16.10.	Samstag	18.00 Uhr, AG, Pn. Krüger		
17.10.	20. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr, AM, Pn. Löwisch	
24.10.	21. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, Entwidmung der Dankeskirche, Bischöfin Fehrs, Pröpstin Kleist, alle PastorInnen		
31.10.	Reformationstag		10.00 Uhr, AM, alle PastorInnen anschließend Gemein-deversammlung	
November				
07.11.	Drittletzer Sonntag des Kirchenjahres		10.00 Uhr, AM, MG, Pn. Krüger, mit besonderem Orgelprogramm	
14.11.	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres		10.00 Uhr, AM, P. Kühn mit Gedenken am Mahnmahl	11.00 Uhr, GD für Groß und Klein, Pn. Löwisch mit Gospelchor
17.11	Buß- und Bettag		19.00 Uhr, ökumenischer GD, P. Kühn und P. Kempkes	
21.11.	Ewigkeitssonntag		10.00 Uhr, AM, alle PastorInnen, mit Telemann-Kantate	
28.11.	1. Advent		10.00 Uhr, AM, P. Kühn	

Findet sonntags nur ein Gottesdienst statt, fährt der Gemeindebus auf Anfrage!

ABKÜRZUNGEN

FG = Familiengottesdienst
GD = Gottesdienst
KiGo = Paralleler Kindergottesdienst
MG = Musikalischer Gottesdienst

AM = Abendmahl
Dreifaltigkeitskirche: Abendmahl mit Wein und Saft; jeden Sonntag
Paulus- und Dankeskirche: Abendmahl mit Saft
AG = Abendgottesdienst

Kollekte September bis November 2021

Datum	Anlass	Kollektenart	Kollektenzweck
September			
05.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	Landeskirchenweite Kollekte	Zentrum für Mission und Ökumene: Mission
12.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	Kirchenkreiskollekte	1. Hausaufgabenhilfeprojekt und Deutschkurse im Café Akonda 2. „Kirchenküche“ Christuskirche Wandsbek
19.09.	16. Sonntag nach Trinitatis	Von der Gemeinde gewählte Projekte	Zündfunke: Therapie für Mädchen und Jungen, die sexuelle Gewalt erlebt haben
26.09.	17. Sonntag nach Trinitatis	Eigene Gemeinde	Dreifa und Daki: Kinder- und Jugendarbeit Paulus: Brot für die Welt (Erntedank-Kollekte)
Oktober			
03.10.	Erntedankfest	Landeskirchen-weite Kollekte	Brot für die Welt
10.10.	19. Sonntag nach Trinitatis	Sprengelkollekte	Verwaiste Eltern und Geschwister
17.10.	20. Sonntag nach Trinitatis	Landeskirchen-weite Kollekte	Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung der VELKD und Projekt der UEK
24.10.	21. Sonntag nach Trinitatis	Von der Gemeinde gewählte Projekte	Praxis MitMenschlichkeit – Medizinische Versorgung für Menschen in Not (Diakonisches Werk)
31.10.	Reformationsfest	Eigene Gemeinde	SeniorInnenenarbeit
November			
07.11.	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Von der Gemeinde gewählte Projekte	ELAS Suchthilfe
14.11.	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Kirchenkreiskollekte	Evangelische Zeltlagergemeinschaft
17.11.	Buß- und Bettag	Von der Gemeinde gewählte Projekte	Arbeitsgemeinschaft Christliche Kirchen in Hamburg: Große Ökumene für kleine Gemeinden!
21.11.	Ewigkeitssonntag	Eigene Gemeinde	Trauertreff
28.11.	1. Advent	Landeskirchenweite Kollekte	Brot für die Welt

ABKÜRZUNGEN

EKD = Evangelische Kirche in Deutschland
KK = Kirchenkreis

Morgenandachten

dienstags, 8.30 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche

Zeit für mich – Zeit für Gott

freitags, 17.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche

20 Minuten zum Loslassen und Ankommen.

Gottesdienste der Kitas und Schulen

KiTa Simeon, dienstags, 9.30 Uhr
KiTa Dreifaltigkeit,
donnerstags, 9.00 Uhr
KiTa Pauluskirche,
donnerstags, 9.45 Uhr
Paulusschule unterm Kirchturm,
freitags, 10.45 Uhr

Kirchenmusik

Musikalische Gottesdienste

Musikalischer Gottesdienst an Erntedank

Sonntag, 3. Oktober, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

„vom Danken“ Musik für Chor und Orgel

Ausführende:
Ein Chorensemble des Chors HAMMonie
Leitung: *KMD Diemut Kraatz-Lütke*
Liturgie: *Johannes Kühn*

Musikalischer Gottesdienst

Sonntag, 7. November, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Werke aus der „Orgelmesse“ von Johann Sebastian Bach

Ausführende:
Judith Viesel-Bestert, Orgel

Kantatengottesdienst

Ewigkeitssonntag,
21. November, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

G.Ph. Telemann: Kantate „Ich will den Kreuzweg gerne gehen“

Ausführende:
Tim Maas, Bass
Beate Fiebig, Violine
Eckhard Ludwig, Cello
KMD Diemut Kraatz-Lütke, Leitung und Orgel

Konzerte und Orgelführung

Orgelführung und kleines Konzert

Sonntag, 12. September, 11.15 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst)
Dreifaltigkeitskirche

Werke von J.S. Bach, M. Dupré u.a.
KMD Diemut Kraatz-Lütke, Orgel

Eintritt frei!

„Unsere Zuflucht" – Musikalisches Abendgebet in Zeiten der Pandemie

Eine Veranstaltung des Amtes für Kirchenmusik im Kirchenkreisverband Hamburg
Samstag, 30. Oktober, 18.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Ausführende:
Ein Chorensemble des Chors HAMMonie
Leitung: KMD Diemut Kraatz-Lütke
Liturgie: Johannes Kühn

#hoffnungswege – trauerorte – totengedenken – Musikalische Abendgebete in Zeiten der Pandemie

„Wir schaffen mit monatlichen musikalischen Abendgebeten in der Zeit von Ostern bis zum 1. Advent einen neuen musikalischen Hoffnungsort / ein neues musikalisches Angebot. Unter dem Dach der nordkirchenweiten Aktion #hoffnungswege finden regelmäßig musikalisch gestaltete Abendgebete statt. Diese geben in Musik und Texten Raum für Gebet, Trauer, Klage und stilles Gedenken in Zeiten der Pandemie, in der so viele Menschen Kranke und Sterbende nicht wie gewohnt besuchen oder begleiten konnten. Abschied musste oft in kleinsten Kreis genommen werden.
Unter dem Thema „Unsere Zuflucht" wird die gemeinsame Liturgie von Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern Hamburgs gestaltet."
www.kirche-hamburg.de/wir-ueber-uns/kirchenkreisverband/amt-fuer-kirchenmusik/musikalisches-abendgebet.html

Diemut Kraatz-Lütke

Konzert mit Kantaten von J.S. Bach

Samstag, 6. November, 18.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Kantaten „mein Herze schwimmt in Blut" (BWV 199) und „vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust" (BWV 170) unter anderem

Ausführende:
Ensemble Cannachord
Dorothee Fries, Sopran
Angelika Balster, Alt
KMD Diemut Kraatz-Lütke

Eintritt frei – Kollekte für die Kirchenmusik

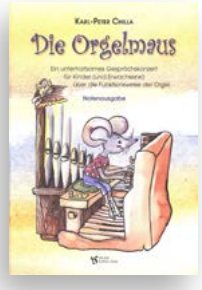
Bitte informieren Sie sich im Kirchenbüro, ob es eine Voranmeldung und einen negativen Corona-Nachweis braucht.

Posaunenchor der Pauluskirche

Blasen macht Spaß – von 9 – 99. Nachdem ich an meiner bisherigen Kirchenmusikerinnenstelle erfahren habe, wie schön es ist in einem Posaunenchor zu musizieren, möchte ich gerne diese Begeisterung auch in meine neue Kirchengemeinde mitnehmen und versuchen, ob hier ein Posaunenchor wieder ins Leben gerufen werden kann. Spielst du vielleicht ein Blasinstrument? Oder gehören Sie zu den Neubläsern? Oder haben Sie schon früher einmal geblasen? Auch Anfängerinnen und Anfänger können das Instrument lernen und nach einiger Zeit mit den Großen mitspielen. Im Posaunenchor spielen macht Spaß, weil gemeinsam Blasen Freude macht, weil der Posaunenchor eine tolle Gemeinschaft ist, und weil hier jeder seinen Platz hat – von alt bis jung. Hast du Lust? Dann wende dich/ wenden Sie sich an mich.

Judith Viesel-Bestert

Die Orgelmaus –Orgelkonzert für Kinder ab 6 Jahren



Im Rahmen der Aktionswoche „Orgel ahoi“ Dienstag, 7. September, 16.00 – 17.30 Uhr Pauluskirche

Wollt ihr wissen, wie eine Orgel funktioniert? Warum klingen manche Pfeifen laut und andere leise?
Wie viele Pfeifen hat eine Orgel? Kommt zur Orgelmaus! Dort könnt ihr all das und noch vieles mehr
erfahren.

Judith Visel-Bestert

Idee: *Karl-Peter Chilla*
Orgel: *Judith Viesel-Bester,*
Orgelmaus: *Ingeborg Löwisch*

KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienst für Kinder von 5 – 12 Jahren

freitags, 15.00 – 17.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche, Gemeindehaus

Wir feiern Kindergottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche. Etwa 30 Minuten erzählen wir kindgerechte Geschichten, führen kleine Anspiele auf und sprechen über das, was uns bewegt. Wir singen flotte Lieder, beten und geben immer Möglichkeiten, Fragen zu stellen. Anschließend geht es im Gemeindehaus Dreifaltigkeit weiter. Dort spielen und basteln wir. Wir reden über den Kindergottesdienst, gehen in unseren Tobekeller, basteln oder überlegen uns besondere Aktionen.
Wer zum ersten Mal zum Kigo kommt, kann gerne eine Begleitperson mitbringen.
Wir laden dich herzlich zum Kindergottesdienst ein und freuen uns auf dich und deine Freunde!

Dein KiGo-Team

Gottesdienst für Groß und Klein

2. Sonntag im Monat, 11.00 Uhr
Pauluskirche
Nächste Termine:
12. September mit Abendmahl,
10. Oktober, 14. November mit Gospelchor

Der Gottesdienst für Groß und Klein ist ein Familiengottesdienst für alle Generationen. Mit unserer neuen Kirchenmusikerin rocken wir die Kirche – ganz egal ob wir singen dürfen oder Gott mit Bewegungen, Kehrversen und einer Bodypercussion loben. Im Zentrum der Gottesdienste steht eine biblische Geschichte. Danken, feiern, Segen und Fürbitte, Gemeinschaft und Ermutigung gehören auch dazu. Für die Kinder gibt es immer etwas zum Anfassen, Mitmachen und Staunen.
Seit August gibt es nach dem Gottesdienst wieder Kaffee, Saft & Kuchen und Zeit zum Reden, Spielen und Zusammensein. Im September feiern wir gemeinsam Abendmahl. Im November haben wir einen kleinen Gospelchor zu Gast. Alle sind willkommen!

Ingeborg Löwisch

Jugendarbeit

Jugendandacht

mittwochs, 18.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche (oder zoom)

Wir feiern mit dir eine wöchentliche Jugendandacht direkt in der Kirche oder von zu Hause über Videokonferenz. Wenn du in die Kirche kommen möchtest, bringst du eine Maske mit, wenn du online dabei sein möchtest findest du den Link auf unserer Homepage. (www.hammer-kirche.de)

Stephan Baruschka und Team

Offener Jugendkeller

donnerstags,
17.30 Uhr – 20.00 Uhr
Jugendkeller, Horner Weg 17

Wir können uns endlich wieder unter Corona-Bedingungen in Keller und Gemeindehaus treffen und Billard spielen, Kickern, miteinander quatschen, im Bastelkeller werken und Musik hören. Es wird wieder Zeit, sich mit Freunden zu treffen. Wir waren aktiv und haben den Keller aufgepeppt. Eine ganze Reihe Erneuerungen, Brettspiele, Playstation und mehr warten auf dich!

Dein Jugendkeller-Team

Geburtstagsnachmittage

1. Montag im ungeraden Monat, 15 Uhr
6. September: Pauluskirche / Richard-Müsing-Raum
1. November: Dreifaltigkeitskirche / Gemeindehaus Horner Weg 17

Für alle, die in den beiden Monaten zuvor Geburtstag hatten. Es gibt immer eine Kaffeetafel, und es wird viel erzählt. Wer mag, darf noch einen Gast mitbringen.
Wenn aufgrund der Corona-Entwicklung kein Kaffeetrinken möglich ist, laden wir Sie zur gleichen Zeit zu einem Gottesdienst in die Kirche ein.
Anmeldungen bitte im Kirchenbüro. Unser Bus holt Sie gerne von zu Hause ab. Bitte melden Sie im Büro an, wenn Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchten.

Ingeborg Löwisch

Offener Seniorennachmittag

3. Montag im Monat, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17

Bunte Nachmittage für alle, die sich für die vielfältigen Themen des Lebens interessieren. Wir beginnen immer mit einer kleinen Andacht und einer gemütlichen Kaffeetafel, ehe wir uns einem monatlich wechselnden Programm widmen.
Die Nachmittage sind für alle offen. Kommen Sie gerne einmal dazu!

20. September: Thema noch offen
18. Oktober: Thema noch offen
15. November: Thema noch offen

Wenn Sie von zu Hause abgeholt werden wollen, melden Sie sich bitte dafür im Kirchenbüro an. Bitte fragen Sie ggf. dort auch nach, ob es noch besondere Bedingungen (Anmeldung, negativer Corona-Nachweis) gibt.

Meine Frau und ich freuen uns auf Sie!

Johannes Kühn

Seniorengesprächskreis

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr
Richard-Müsing-Raum

Herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein und guten Gesprächen bei Kaffee und Gebäck mit Herrn Lopau. Wenn Sie nicht wissen, wie Sie in den Richard-Müsing-Raum kommen sollen, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro. Wir holen Sie gerne mit unserem Gemeindebus ab und bringen Sie wieder nach Hause.

Ingeborg Löwisch

Treffpunkt der Älteren – TPÄ

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Richard-Müsing-Raum

Liebe Leserin, lieber Leser, ich lade Sie herzlich ein, zu anregenden Gesprächen über interessante Themen, die Sie bitte jeweils den gelben Blättern entnehmen wollen, die in den Kirchen und Gemeindehäusern ausliegen. Ich freue mich sehr über eine zahlreiche Teilnahme. Es gibt Kaffee, Tee und Kekse, manchmal auch Kuchen, wenn es etwas zu feiern gibt.

Renate Billig

Ruge
BESTATTUNGEN
GMBH

Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 210 10 54

Sievekingsallee 92
20535 Hamburg

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Aus der Evangelischen Familienbildungsstätte

Liebe Gemeinde,
der Sommer ist vorbei, und wir starten wieder durch. „Normalbetrieb unter Pandemiebedingungen“ wird das genannt.
Wir sind mit einem breit gefächerten Angebot besonders für Familien da: offenes Schwangerencafé, DELFI®, offene Krabbelgruppen, Babymassage, offene Spielgruppen und Klangstrolche für Babys und Kleinkinder, aber auch Elternkurse zum Thema Erziehung finden sich in dem umfangreichen Programm. Auch für Erwachsene haben wir viele interessante Kurse: Spanisch, Nähen, Yoga, Pilates, Rückenfit und vieles mehr finden Sie in unserem Programm. Auch Online Kurse haben wir weiterhin im Angebot.

Alle Informationen zur Anmeldung, zu den Kursgebühren, und das aktuelle Kursangebot finden Sie im Internet unter www.fbs-hamm.de.
Sie können sich auch unter 651 22 21 oder unter info@fbs-hamm.de informieren.
Das Büro finden Sie „Bei der Hammer Kirche 16“. Die Geschäftszeiten vor Ort sind Montag bis Donnerstag, von 9.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung.
Ich wünsche Ihnen Gesundheit und Gottes Segen.

Barbara Löptien

Der Chor HAMMonie konnte seine Proben wieder aufnehmen

Der Chor HAMMonie hat sich nach einer langen Pause von über einem Jahr endlich wieder als Gesamtchor in der Dreifaltigkeitskirche zum Singen getroffen. Beim ersten vierstimmigen Choral flossen sogar einige Tränen, und die Freude war groß. Gemeinsam im Chor singen hat uns so sehr gefehlt, und wir hoffen sehr, dass es jetzt bergauf geht.

Diemut Kraatz-Lütke

Schuljahresabschluss der Paulusschule

Am Ende des Schuljahres konnten noch einmal alle Kinder auf dem Schulhof zusammenkommen und Andacht feiern. Unter dem Motto „Herz auf laut“ haben wir vor Gott gebracht, was in den Monaten des Lockdowns schwer war und worauf wir uns jetzt freuen. Es war gerade wieder möglich gewesen, im Gottesdienst draußen gemeinsam zu singen. Als aus allen Ecken und Enden des Schulhofs nach den langen Monaten wieder das Lied „Segne Vater 1000 Sterne“ erklang, waren die Herzen voller als man sagen kann. Und das war unsere frohe Botschaft: „Der Mensch sieht, was vor Augen ist; Gott aber sieht das Herz an.“ (1. Samuel 16,7).

Ingeborg Löwisch

ANZEIGE

ANZEIGE

Reden hilft – wenn jemand zuhört e.V. Stadtteilberatungsstelle in Hamm

im Elbschloss an der Bille, Osterbrookplatz 26

Reden, wenn jemand bereitwillig zuhört, hilft ja wirklich, dass Sie sich mal von der Seele reden können, was Sie nicht mehr in Ruhe lässt, Klarheit finden, wo Durcheinander in Ihnen herrscht, Auswege suchen, wo kein Licht mehr am Ende des Tunnels zu sein scheint.

Ich höre Ihnen willig zu, versuche mit Ihnen den Ariadnefaden im Labyrinth zu finden und eine Lampe anzuzünden für den Weg zum Tunnelausgang.

Ich bin Susanne Thomass, Diplom-Psychologin mit langjähriger Beratungs- und Therapieerfahrung.

Wenn Sie einen Therapieplatz in Aussicht haben, begleite ich Sie in der Wartezeit.
Terminabsprachen mit Susanne Thomass wochentags
in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr
Mobil unter 0151- 28 86 96 52

Abschied von Hannelore Kaehler

Lasst uns wandeln im Licht des Herrn!

Jesaja 2,5

Am 16. Juli starb Hannelore Kaehler. Sie war von 1990 an Mitglied im Kirchenvorstand der Paulusgemeinde und nach der Fusion der Hammer Gemeinden 1999 im Kirchenvorstand – später Kirchengemeinderat (KGR) – der großen Gemeinde. Von 2002 bis zu ihrem Ausscheiden aus dem KGR 2016 war sie Vorsitzende der Beede, also des Verwaltungsausschusses. Die Kirchengemeinde schaut mit großem Dank auf das Wirken von Hannelore Kaehler zurück. Sie hat gemeinsam mit ihrer 2015 verstorbenen Schwester prägend gewirkt und die Geschicke der Kirchengemeinde entscheidend mitgestaltet. Maßgeblich beteiligt war sie an den Fusionsverhandlungen der Hammer Gemeinden und dann anschließend der Sanierung der Gemeindefinanzen. Mit einem großen strukturellen Haushaltsdefizit war die Gemeinde damals gestartet, und mit Mut und Umsicht und auch manchen harten Entscheidungen gelang es dem Kirchenvorstand, die Gemeinde auf eine gute finanzielle Grundlage zu stellen. Hier gab es viel Arbeit für die Beede. In Hannelore Kaehlers Amtszeit fiel auch die Entscheidung, die Schule unter dem Kirchturm ins Leben zu rufen. Sie konnte nicht nur Haushalte und Bilanzen erstellen, sondern wusste, klug zu investieren und ggf. Darlehen aufzunehmen, wo es nötig war, um das Vermögen der Gemeinde zu sichern. Dabei half ihr, dass sie in der Investmentabteilung der Berenberg-Bank arbeitete. Eine ihrer großen Gaben war es, schnell entscheiden zu können. Immer war sie mit dem Bereitstellen von Geld für einzelne Projekte der Gemeinde großzügig, insbesondere dann, wenn es um soziale Zwecke, die Kirchenmusik oder die Kinder- und Jugendarbeit ging. Mit außerordentlichem Engagement hat Hannelore Kaehler sich dabei für ihre Kirchengemeinde eingesetzt und viel Zeit und Liebe in ihre Arbeit hier investiert. Viele werden sich erinnern, wie sie Rechnungen abzeichnend im vorderen Büro saß oder mit einer Zigarette in der Hand in der Eingangstür stand, um eine Sitzungspause zu machen.

›

Unzählige Stunden hat sie für unsere Kirchengemeinde eingesetzt.
Geboren wurde Hannelore Kaehler am 3.12.1951. Sie wuchs dann zusammen mit ihrer Schwester im Sophie Döhner-Hube-Stift am Quellenweg auf. Ihr Vater war Vorsitzender der Stiftung. Die Eltern waren tief geprägt vom christlichen Glauben und gaben das in einer sehr liebevollen Erziehung an ihre Kinder weiter. Im Stift lernte Hannelore Kaehler sehr früh Rücksichtnahme, und sie begegnete vielen Schicksalen der Menschen, die dort lebten. Und so haben wir sie in der Gemeinde später kennengelernt als eine, der es ein großes Anliegen war, für Menschen dazusein, die Unterstützung brauchten. Ganz praktisch wusste sie oft Wege, wie Hilfe geleistet werden konnte. Neben der ehrenamtlichen Arbeit im KGR verwalteten die Schwestern Kaehler das Sophie Döhner-Hube-Stift. Mit ganz großer Liebe wusste Hannelore Kaehler von dieser Arbeit zu erzählen. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ (Joh. 15,5) war ihr Konfirmationsspruch und ihr Lebensmotto.

Am 12. August wurde Hannelore Kaehler mit einem Trauergottesdienst in der Pauluskirche verabschiedet. Mit großer Dankbarkeit für ihren Dienst legen wir als Gemeinde ihr Leben Gott in seine liebenden Hände. Er möge sie aufnehmen in seine Ewigkeit!

Johannes Kühn, Vorsitzender des Kirchengemeinderates, mit Unterstützung von Renate Billig, ehemalige Vorsitzende des Kirchengemeinderates

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE ZU HAMBURG-HAMM

BürgerStiftung Hamburg

Wir geben Ihnen Recht.

§§

Freie Rechtsberatung in Hamm

Ein ehrenamtliches Team aus juristischen Fachleuten ist bereit, Menschen zu helfen, die in Not geraten sind.

Die Bürgerstiftung und die Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm haben eine Beratung eingerichtet, die Ihnen zu folgenden Themen zur Seite steht:

Mietangelegenheiten
Versicherungsangelegenheiten
Behördenangelegenheiten
Familie
Konflikte im Arbeitsbereich
Schulden
Konflikte mit dem Recht

Jeden 1. und 3. Mittwoch eines Monats (außer den Sommer- und Weihnachtsferien) können Sie sich ab 17.30 Uhr beraten lassen. Bitte kommen Sie bis 18.00 Uhr oder melden Sie sich vorher an.

Tel. 21 90 12 18

Bitte bringen Sie zur Beratung Ihre Unterlagen mit.

Beratungsadresse:

Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm
Horner Weg 17, 20535 Hamburg
Kirchenbüro: Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr, Do 16.00 - 18.00 Uhr. Tel. 21 90 12 10

Veranstaltung	Tag	Zeit	Ort
Chor HAMMonie	Montag	19.30 – 21.30 Uhr	Gemeindehaus
Kirche in Between	2. + 4. Montag im Monat	18.00 – 20.00 Uhr	Richard-Müsing-Raum
Werkworkshop	1x monatlich Montag	18.30 – 21.00 Uhr	Gemeindehaus
Küster- und Lektorenkreis Dreifaltigkeit	1x vierteljährlich Montag	18.00 Uhr	Gemeindehaus
Küster- und Lektorenkreis Pauluskirche	1x vierteljährlich Sonntag	nach dem Gottesdienst	Pauluskirche
Hammer Gespräche	3. Di. im Monat	19.30 – 21.00 Uhr	Gemeindehaus
Literaturkreis	Letzter Do. im Monat	16.00 Uhr	Gemeindehaus
Modern Dining (Anmeldung bei Pn. Krüger)	Letzter Freitag im Monat	18.00 Uhr	Dankeskirche oder Wichernkirche
Kirchenkaffee Dankeskirche	Sonntag	nach dem Gottesdienst	Dankeskirche
Kirchenkaffee Pauluskirche	2. Sonntag im Monat	nach dem Gottesdienst	Pauluskirche
Veranstaltungen für Kinder			
Kinderchor I (Klassen 1-3)	Mittwoch	15.00 – 15.45 Uhr	Gemeindehaus
Kinderchor II (Klassen 4+5)	Mittwoch	16.00 – 16.45 Uhr	Gemeindehaus
Kindergottesdienst	Freitag	15.30 Uhr – 17.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche/ Gemeindehaus
Kinderbibeltag	halbjährlich Samstag	9.00 – 14.00 Uhr	Pauluskirche
Familiennachmittag	halbjährlich Samstag	15.00 – 19.00 Uhr	Pauluskirche
Veranstaltungen für Jugendliche			
Vorbereitung auf die Konfirmation	Dienstag oder Donnerstag	16.30 Uhr und 17.45 Uhr	Gemeindehaus
Teamercard-Ausbildung	1x monatlich Di.	18.00 Uhr	Gemeindehaus
Cooking Crew	1x monatlich Di.	18.30 – 20.30 Uhr	Gemeindehaus
Jugendchor „Nightingales“ (ab Klasse 6)	Mittwoch	17.00 – 18.00 Uhr	Gemeindehaus
KiGo-Planung	Mittwoch	15.00-16.00 Uhr	Gemeindehaus
Jugendband	Mittwoch	19.00 - 21.00 Uhr	Pauluskirche
Ehrenamtlichentreff	1x monatlich Mittwoch	18.00-19.00 Uhr	Gemeindehaus
Gemeinsamer Jugendkeller	Donnerstag	17.30 – 20.00 Uhr	Gemeindehaus

Bücherkabinett

Di. 10 – 12 Uhr, Fr. 15 – 17 Uhr
Horner Weg 17

Veranstaltung	Tag	Zeit	Ort
Veranstaltungen für Senioren			
Geburtstagskaffee (Anmeldung im Büro)	1. Montg im ungeraden Monat	15.00 – 17.00 Uhr	wechselnde Orte
Mütterkreis	2. und 4. Montag	15.00 – 17.00 Uhr	Gemeindehaus
Offener Seniorennachmittag	3. Montag	15.00 – 17.00 Uhr	Gemeindehaus
Tanzen für alle	Dienstag	11.15 Uhr	Gemeindehaus
Seniorengymnastik Simeon	Mittwoch	14.15 Uhr	Gemeindehaus
Seniorentreff Simeon	Mittwoch	15.15 Uhr	Gemeindehaus
"Erzähl doch mal"	14 tägig, Mittwoch	14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus
Treffpunkt der Älteren	1. und 3. Mittwoch	14.30 Uhr	Richard-Müsing-Raum
Seniorengesprächskreis	2. und 4. Mittwoch	14.30 Uhr	Richard-Müsing-Raum
Tanz und Bewegung im Sitzen	Donnerstag	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Gemeinsamer Mittagstisch **(Anmeldung im Büro)**	Donnerstag	12.00 Uhr	Gemeindehaus

Sie interessieren sich für eine unserer Veranstaltungen?
Rufen Sie einfach im Kirchenbüro an, Frau Wolf oder Frau Goldmann werden einen Kontakt herstellen!
Tel. 219012-10.

Orte

Gemeindehaus: Horner Weg 17
Dankeskirche: Süderstraße 321
Pauluskirche: Quellenweg 10b
Dreifaltigkeitskirche: Horner Weg 2
Richard-Müsing-Raum: Quellenweg 10a

Second-Hand-Boutique

Di. und Mi. 10 – 12 Uhr,
Fr. 15 – 17 Uhr
Horner Weg 19

Pastorinnen / Pastoren

Marie-Luise Krüger
Tel: 21 90 12-24
Dankeskirche
Bezirk Simeon
Süderstr. 321, 20537 Hamburg
pastorin.krueger@hammer-kirche.de

Johannes Kühn
Tel: 21 90 12-14
Dreifaltigkeitskirche
Horner Weg 20, 20535 Hamburg
pastor.kuehn@hammer-kirche.de

Dr. Ingeborg Löwisch
Tel. 21 90 12-34
Pauluskirche
Quellenweg 10, 20535 Hamburg
pastorin.loewisch@hammer-kirche.de

Birgit Feilcke
Tel: 65 06 48 44
Mobil: 0173 20 45 211
Pastorin für Seelsorge
im Alter in Hamm und Horn
birgit.feilcke@t-online.de

Diakon

Stephan Baruschka
Tel: 21 90 12-15
Mobil: 0176 816 523 99
Kinder- und Jugenddiakonie
Sprechstunde nach Vereinbarung
Horner Weg 17, 20535 Hamburg
kinder-jugend@hammer-kirche.de

Kirchenbüro

Cornelia Wolf und Angelika Goldmann
Tel: 21 90 12-10 / Fax: 21 90 12-11
Horner Weg 17, 20535 Hamburg
Mo.-Fr., 10.00-12.00 Uhr
Do., 16.00-18.00 Uhr
info@hammer-kirche.de

Kirchenmusik

Diemut Kraatz-Lütke
Tel: 21 90 12-16
Osterkamp 1, 22043 Hamburg
diemut.kraatz-luetke@hammer-kirche.de

Judith Viesel-Bestert
Tel.: 29 38 42
judith.viesel-bestert@hammer-kirche.de

Küster/Hausmeister

Sven Lorenz
Mobil: 01523 7823102
sven.lorenz@hammer-kirche.de

Dirk Reichardt
Mobil: 01523-7823103
dirk.reichardt@hammer-kirche.de

Kindertagesstätten und GBS

KiTa Dreifaltigkeitskirche
Tel: 47 11 28 4-0 / Fax: 47 11 28 4-13
Leitung: Birgit Thomsen
Bei der Hammer Kirche 18
20535 Hamburg
kita.dreifaltigkeit@eva-kita.de

GBS-Hamm
in der Katholischen Schule Hammer Kirche
Tel: 74 06 49 52
Leitung: Andrea Kardel
Bei der Hammer Kirche 18
20535 Hamburg
gbs-hamm@eva-kita.de

KiTa Pauluskirche
Tel: 21 89 13 / Fax: 41 48 29 78
Leitung: Diana Simon
Caspar-Voght-Str. 55, 20535 Hamburg
kita.paulus@eva-kita.de

KiTa Simeon
Tel: 25 14 54 0 / Fax: 25 49 87 71
Leitung: Britta Eder
Sievekingsallee 12a, 20535 Hamburg
kita.simeon@eva-kita.de

Schule unterm Kirchturm

Paulusschule
Tel: 21 11 10 92
Leitung: Susanne Gunkel
sgunkel@bugenhagenschulen.de

Nachbarschaftszentrum

„Elbschloss an der Bille“
Osterbrookplatz 26
20357 Hamburg

Schuldnerberatung der Diakonie

Tel: 30 62 0-470
Horner Weg 19, 20535 Hamburg
Notfallsprechstunde:
Mo. 10 – 12 Uhr
und Do. 14 – 16 Uhr

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!

Unser Gemeindebrief geht viermal im Jahr an 3000 Haushalte.
Menschen aller Generationen nehmen ihn in die Hand.
Und eine Anzeige ist gar nicht so teuer ...

Rufen Sie an!

21 90 12-34

ANZEIGE

Sophie Döhner-Hube Stiftung
Seniorenwohnungen im schönen Hamburg-Hamm

Ein Haus zum Wohlfühlen

Moderne 1, 1,5 - 2 Zimmerwohnungen
teilweise mit Balkon
ab EUR 335,00 incl. Nebenkosten
Einbauküche, Fernwärme, Kabelanschluss – Gemeinschaftsräume, PKW-Stellplätze
Aufnahmekriterien:
Alter ab 60 Jahre bzw. Rentnerin/Rentner und evang. - luth. Konfession

Quellenweg 1, 20535 Hamburg
Tel. 040 208307
Email: Sophie-Doehner-Hube-Stiftung@hhhamm.de
Sprechstunde der Verwaltung: Montag von 15 - 16 Uhr

Bei Interesse besuchen Sie uns!

Folgende Geschäfte und Einrichtungen legen unseren Gemeindebrief aus und unterstützen so die Arbeit der Kirchengemeinde:

Altes Rauhes Haus
Haus Weinberg
Beim Rauhen Hause 21
Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.
Rennbahnstraße 32-38,
EKZ Horn-48
Kulturladen Hamm
Sievekingdamm 3
Edeka-Markt
Carl-Petersen-Straße 80
Friseur Ingo Meier
Carl-Petersen-Straße 90a
Blumen Rentsch
Carl-Petersen-Straße 92
Praxis für Physiotherapie
Mathias Rosenkranz
Carl-Petersen-Straße 101
M.D. (Uni Kabul) A. Roon,
Hausarztpraxis
Carl-Petersen-Straße 101
Wolfshagen-Apotheke
Carl-Petersen-Straße 101
S.Z. Fahrradservice
Carl-Petersen-Straße 116
Änderungsschneiderei
Tina-Moden
Carl-Petersen-Straße 118
Tabak-Shop Doğan
Carl-Petersen-Straße 118
Marias Café
Carl-Petersen-Straße 122
Roségold cosmetic, Eda El Masri
Carl-Petersen-Straße 122
Café May
Caspar-Voght-Straße 7
Hasselbrook-Apotheke
Caspar-Voght-Straße 88
Zahnarztpraxis
Dr. Armin Demuth
Caspar-Voght-Straße 81
Lotto-Toto
Chateauneufstraße 26
Dr. Kathrin Nahrstedt,
Augenheilkunde
Dammtorstraße 27
Clasen-Bestattungen
Eilbeker Weg 16

Gynäkologische Praxis
Dr. med. M. Löwisch
Sievekingdamm 3
Haus Hammer Landstraße
Hammer Landstraße 168
Buchhandlung Seitenweise
Hammer Steindamm 119
Café Auszeit
Horner Weg 68
Bäckerei Allaf
Hammer Steindamm 66
Wichern-Schule
Horner Weg 164
Rosins Textilservice
Horner Weg 203
Fontane Apotheke
Horner Weg 65
Horner Coffee Shop
Horner Weg 94
Zahnarztpraxis
Wollberg
Horner Weg 5
Friseur-Salon Goethert
Sievekingdamm
Frischemarkt Wang
Süderstraße 314
Sprechwerk
Klaus-Groth-Straße 23
AM Autoreparatur
Klaus-Groth-Straße 23
Bäckerei Rettungsbrot
Klaus-Groth-Straße 40

Zahnarztpraxis Dr. Brand
Landwehr 54
Helios-Apotheke
Marienthaler Straße 148
Bioladen am Hammer Park
Moorende 31
Hansa-Fleisch Büttner
Quellenweg 19
KiTa „Die Wühlmäuse"
Sievekingsallee 85
Blumen-Villa
Sievekingsallee 99
Günter Hanisch,
Sievekingsallee 105
Ursulas Frisörstübchen
Rumpffsweg 27
Friseursalon Ilonka
Süderstraße 312
Elbschloss an der Bille
Osterbrookplatz 26
Café Elbterrassen
Övelgönne 1

Wir danken sehr herzlich!
Möchten Sie unseren Gemeindebrief auch bei sich auslegen? Wir bringen ihn gerne vorbei! Melden Sie sich in unserem Kirchenbüro unter Tel. 21 90 12 10.

Redaktionsschluss: 14. Oktober 2021
Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Dezember 2021

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm

Horner Weg 17, 20535 Hamburg

Bankverbindung:

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm
IBAN: DE 86 520 604 102 306 446 027
BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben sie als Stichwortden Spendenzweck an!
Spendenbescheinigungen stellen wir selbstverständlich aus. Den Gemeindebrief senden wir Ihnen gegen eine kleine Spende gerne ins Haus!

Dankeskirche

Süderstraße 321
20537 Hamburg

Dreifaltigkeitskirche

Horner Weg 2
20535 Hamburg

Pauluskirche

Quellenweg 10b
20535 Hamburg

IMPRESSUM

Herausgeber
Kirchengemeinderat der
Ev.-luth. Kirchengemeinde zu
Hamburg-Hamm

Redaktion
Christian Alberts, Helmut Alberts,
Ingeborg Löwisch ViSdP,
Susanne Nordmeyer-Mitzlaff,
Gudrun Schulze, Irmgard Tobeler

Titelbild
Altarbild der Dankeskirche:
„Die Lichterstadt“ von Jörgen Habedank

Layout
Johanna Pabst

Unverzichtbare Hilfe in allen Bereichen
Cornelia Wolf

Auflage
3.000 Exemplare

Druck
Schneiderdruck, Pinneberg

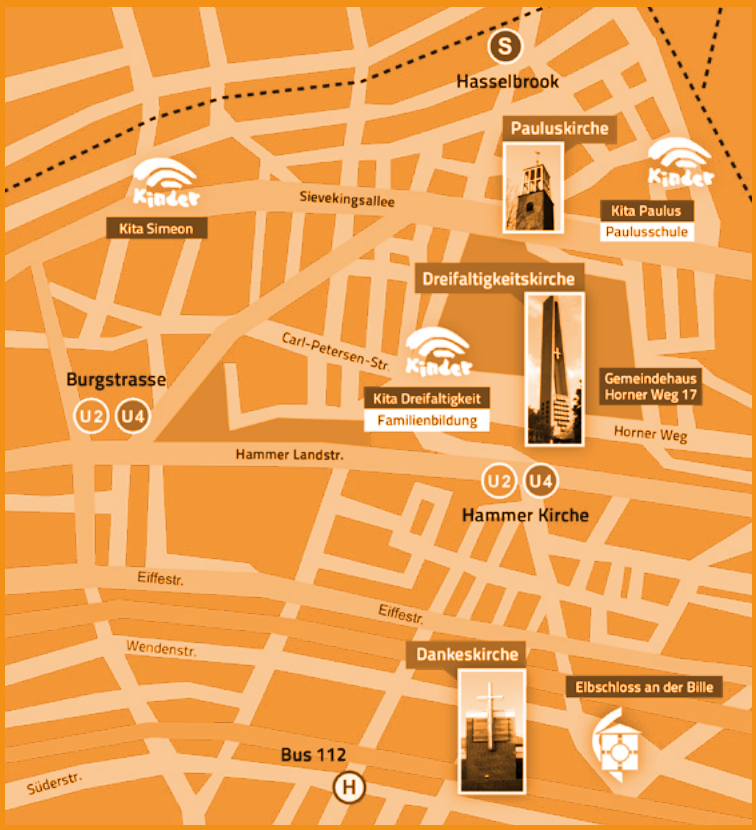
Gemeindebrief
Ingeborg Löwisch
Tel: 21 90 12 34

Redaktion, Anzeigenannahme
pastorin.loewisch@hammer-kirche.de

Internetausgabe
www.hammer-kirche.de

Internetauftritt
Ariane Weber
homepage@hammer-kirche.de

Alle Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Redaktion wieder.



Kirchen, Kindertagesstätten und Kooperationspartner unserer Gemeinde

www.hammer-kirche.de